

Ehem. Propstei des Klosters St. Blasien

(Schulhaus). *Vornehm-schlichter Walmdachbau von schlossartigen Dimensionen mit kraftvoller Farbfassung.*

Erb. 1746–53 von Johann Caspar Bagnato; rest. 1989–90, Farbgebung nach Befund rekonstr. Im Giebel des Mittelrisalits Wap-penkartusche (Abt Meinrad Troger von St. Blasien). Reiche schmiedeeiserne Fenstergitter und Treppengeländer.

Information zu Klingnau

Beschauliches mittelalterliches Kleinstädtchen auf langgezogener Hügelkuppe parallel zur Aare. Die kompakte Strassenbebauung in zwei Zeilen ist um den linsenförmigen Kirchplatz angelegt. Durch Ulrich II. v. Klingen kurz nach 1239 (Landerwerb) gegr. Städtchen; 1269–1798 bischöflich konstanzerisch. Wiederaufbau nach Stadtbränden 1586ff. und 1883 (Schattengasse). Teile des mittelalterl. Mauerrings erhalten und 1961 konserviert.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

